

Orientierung in bewegten Zeiten

**Kontakt- und Beratungsstellen
der Sozialpsychiatrie
in Nordrhein-Westfalen**



Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



Vorwort	4
Einleitung	5
Die Leistungsbeschreibung	7
Beispiele für Kontakt- und Beratungsstellen in NRW	11
Beispiel 1 Die Kette e.V. in Bergisch Gladbach	11
Beispiel 2 Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. in Dülmen	12
Beispiel 3 Essener Kontakte e.V.	14
Beispiel 4 Psychiatrische Hilfgemeinschaft Viersen gGmbH	16
Beispiel 5 SHG Schwerte e.V.	17
Beispiel 6 GfS e.V. in Bielefeld	18
Beispiel 7 Sozialpsychiatrisches Zentrum Eitorf/Siebengebirge	19
Adressen Kontakt- und Beratungsstellen NRW	20
Mitgliedsverbände der LAG	33
Impressum	36



Liebe Leserinnen und Leser,

die Kontakt- und Beratungsstelle (KuB) für psychisch kranke Menschen ist ein Grundbaustein des sozialpsychiatrischen Hilfesystems. In diesem Netzwerk ist sie ein wesentliches niederschwelliges Angebot. Sie steht betroffenen Personen, deren Angehörigen, aber auch anderen interessierten Bürgern als Anlaufpunkt mit unterstützenden und begleitenden Hilfen zur Verfügung.

Die Arbeitsbedingungen der Kontakt- und Beratungsstelle sind in den vielen Regionen des Landes Nordrhein-Westfalen trotz der oft jahrelangen engagierten und erfolgreichen Arbeit höchst unterschiedlich. So werden in vielen Kommunen und Kreisen die KuB nicht im wünschenswerten Maße gefördert, um ihren Aufgaben in der Sicherung der Daseinsvorsorge nachkommen zu können.

In dieser Broschüre finden Sie eine Leistungsbeschreibung für eine Kontakt- und

Beratungsstelle. Sie wurde im Laufe des Jahres 2010 in den Fachkreisen in Nordrhein-Westfalen entwickelt und ausführlich diskutiert. Sie beschreibt eine idealtypische Kontakt- und Beratungsstelle mit ihren Zielen und Inhalten. Darüber hinaus finden Sie Berichte von Nutzern der Kontakt- und Beratungsstellen wie auch Wochenpläne, in denen die praktische Arbeit und der Nutzen der Kontakt- und Beratungsstellen dargestellt werden.

Diese Broschüre soll vor Ort als Gesprächs- und Diskussionsgrundlage dienen, um mit Interessierten, politischen Entscheidern, Kostenträgern, Kooperationspartnern und anderen Ansprechpartnern in der Gemeinde die Zusammenarbeit weiterzuentwickeln.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Andreas Meiwes'. The signature is fluid and cursive, with a long, sweeping underline.

Andreas Meiwes

*Vorsitzender der LAG der Freien Wohlfahrts-
pflege Nordrhein-Westfalen*

„Ob psychiatrische Störungen und Fehlentwicklungen frühzeitig erkannt werden oder ob sie sich zu Zuständen verfestigen, deren Behandlung dann immer größere Schwierigkeiten bereitet, entscheidet sich demnach häufig im Vorfeld der psychiatrischen und psychotherapeutischen/psychosomatischen Dienste.

Deswegen muss dieses Vorfeld, in dem das natürliche Hilfspotential der Gesellschaft, Beratung und Sozialarbeit ihre Wirkung entfalten, als wichtiger Teil der Gesamtversorgung angesehen werden. Sozial-, Gesundheitspolitik werden diesem Bereich ihre besondere Aufmerksamkeit zuwenden müssen. Bestehende Einrichtungen sind mit mehr Ressourcen zur Beratung und Sozialtherapie zu versehen. Außerdem ist zu gewährleisten, daß sie stärker mit den im engeren Sinn therapeutischen Einrichtungen des medizinischen Versorgungssystems koordiniert werden können.“

Bericht über die Lage der Psychiatrie in der Bundesrepublik Deutschland, Enquete-Kommission 1975, Deutscher Bundestag, 7. Wahlperiode, Drucksache 7/4200

Auch 35 Jahre nach der Psychiatrie-Enquete sind diese Aussagen aktuell. Sicherlich, seit den 70er-Jahren sind neue und hilfreiche Strukturen in der gemeindenahe Psychiatrie gewachsen, aber die ambulante Versorgung von Menschen mit

einer psychischen Erkrankung oder Behinderung und ihre gesellschaftliche Integration sind noch lange nicht zufriedenstellend. Da laut den Bundesgesundheitsveys 31% der erwachsenen Bevölkerung im Jahresverlauf von einer psychischen Störung betroffen sind und die Zahl der psychischen Erkrankungen nach Auskunft der Krankenkassen weiter zunimmt, bleiben die niedrigschwellige Beratung, Information und Begleitung von Betroffenen weiter von hoher Relevanz.

Die Kontakt- und Beratungsstellen sind daher als Angebot jenseits der medizinischen Versorgungslandschaft flächendeckend von den Kreisen und Städten im Sinne der Daseinsvorsorge zu unterstützen. In einer großen Zahl von Regionen NRW sind die Kontakt- und Beratungsstellen jedoch finanziell unterversorgt oder gar ohne finanzielle Förderung durch Kreis, Kommune oder Landschaftsverbände. KuB können so ihrer präventiven und entlastenden Aufgabe nicht gerecht werden. Dies führt für viele Menschen mit psychischen Erkrankungen oder Behinderungen zu unnötigen Verschlimmerungen oder zur Chronifizierung von Krankheitsverläufen, zur Steigerung von Betreuungsbedarfen oder zu stationären Wohnhilfen.

In der folgenden Leistungsbeschreibung für psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen haben die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW sowie Kooperationspartner aus der nordrhein-westfälischen Sozialpsychiatrie im engen Aus-

tausch mit ihren jeweiligen Mitgliedern das mögliche Profil einer Kontakt- und Beratungsstelle entwickelt.

In einigen Regionen in Nordrhein-Westfalen existieren Kontakt- und Beratungsstellen, die den formulierten Anforderungen entsprechen oder sie sogar übertreffen. In der weit größeren Anzahl der Regionen jedoch bieten die Kontakt- und Beratungsstellen nur Teilbereiche des erforderlichen

Angebotes. Dies liegt in allererster Linie an ihrer finanziellen Ausstattung. Die Sparsamkeit an dieser Stelle führt zu Mehrausgaben an anderen Stellen.

Wir fordern daher die Kommunen auf, den wachsenden Kreis der betroffenen Personen ernst zu nehmen und vor Ort die psychosoziale Kontakt- und Beratungsstelle nachhaltig zu unterstützen.

Die Leistungsbeschreibung

Leistungsbeschreibung für Kontakt- und Beratungsstellen der Sozialpsychiatrie

1. Definition

Die Kontakt- und Beratungsstelle (KuB) für Menschen mit psychischer Erkrankung oder Behinderung ist ein ambulantes Angebot der Gemeindepsychiatrie. Sie bietet den Besucherinnen und Besuchern eine niedrigschwellige und sozialraumorientierte Möglichkeit zum Aufbau von Kontakten, zur Alltagsgestaltung und zur Beratung in psychosozialen Belangen.

Der Zugang zur KuB ist unbürokratisch, kostenlos und auf Wunsch der Besucher anonym. Die KuB bietet Hilfe im Vorfeld verbindlicher institutioneller ambulanter, teilstationärer oder stationärer sozialpsychiatrischer Einrichtungen. Für den Besuch und die Teilnahme an den Angeboten sind keine formellen Voraussetzungen erforderlich.

Die KuB ist ein offen zugängliches Kontaktzentrum, in dem bürgerschaftliches Engagement gewollt ist und Unterstützung und Begleitung erfährt. Die Beteiligung der Betroffenen an der Gestaltung der inhaltlichen Arbeit bis hin zur Beratung (Peer Counseling) ist gewünscht.

Die KuB arbeitet netzwerkorientiert und kooperiert mit weiteren Anbietern sozialer Hilfen. Sie ist engagierter und verlässlicher Partner im gemeindepsychiatrischen Verbund, in der regionalen Planungskonferenz wie auch in anderen Gremienstrukturen der Kommune und der Region.

2. Zielgruppe

Die Zielgruppe der KuB sind psychisch kranke oder behinderte oder von Behinderung bedrohte Menschen. Die Einrichtung richtet sich mit ihrem niedrigschwelligen Angebot insbesondere auch an Betroffene, die dem Unterstützungssystem der Psychiatrie eher fernstehen. Die Besucher können evtl. auch zu anderen Hilfesystemen in Bezug stehen, wie beispielsweise Sucht-, Wohnungslosen- oder Jugendhilfe sowie Trägern von SGB-II-Leistungen.

Darüber hinaus richtet sich die KuB an Angehörige, Partner, Kinder und weitere Bezugspersonen sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger.

3. Ziele

Ziel der Arbeit der KuB ist die soziale Teilhabe von Menschen mit psychischer Behinderung. Sozialer Isolation und Vereinsamung soll entgegengewirkt werden.

Durch Hilfen zur Beziehungs- und Alltagsgestaltung sollen eine möglichst weitgehende Stabilisierung und Besserung der psychischen Verfassung erreicht werden, Selbsthilfepotenziale der Betroffenen und Angehörigen gestärkt und eine Wiedereingliederung in die Gesellschaft ermöglicht werden. Zielsetzung sind eine verbesserte Krankheitsbewältigung und Lebensqualität.

Zudem sollen im Sinne von Vorsorge und Nachsorge Hilfen stationärer und teilstationärer Einrichtungen und auch engmaschiger ambulanter Betreuung vermieden,

ergänzt, zeitweise vermieden oder auch bedarfsorientiert angebahnt werden. Die KuB wirkt nah am und im Alltagsleben der Betroffenen und dient im Vorfeld einzelfallbezogener Eingliederungshilfen und Krankenkassenleistungen der Prävention, der Stabilisierung im Krankheitsverlauf, der Integration und Teilhabe. Die KuB soll insbesondere den sogenannten Drehtüreffekt im Klinikbereich vermeiden helfen und das sozialhilfefinanzierte Einzelfall-Hilfesystem entlasten.

Die KuB soll zudem durch ihre Arbeit die Akzeptanz und Integration der Betroffenen im sozialen Umfeld fördern.

4. Art und Umfang der Leistungen

Die KuB ist ein offener Treffpunkt mit einer Kommstruktur. Sie stellt einen geschützten Raum dar mit verlässlichen Bezugspersonen, einer Basisversorgung an Sozialkontakten, Gesprächen und Angeboten zur Tagesstruktur. Sie ist ein Ort mit vielfältigen Kontaktmöglichkeiten, vorsichtiger Begegnung mit sich selbst, mit anderen Betroffenen und mit engagierten Mitbürgern. Die KuB bietet dazu unterschiedliche themenorientierte geschlossene und offene Gruppen zur Kontaktaufnahme bzw. -förderung, zur Alltagsbewältigung und zur Tagesstruktur. Es gibt z. B. Angebote in Kultur und Sport, Feste, Ausflüge, Informationsveranstaltungen oder Diskussionen. In der KuB erhalten Besucher Beratung und Hilfen zur Sicherung von rechtlichen und materiellen Ansprüchen sowie Hilfen

zur Problemlösung und -bewältigung. Sie vermittelt ggf. weiter gehende Hilfen wie eine notwendige Fachberatung (z. B. Beratung mit traumafachlichem Hintergrund oder Schuldnerberatung) und leitet sie ein. Sie steht als eine erste Anlaufstelle in Krisensituationen zur Verfügung.

Die KuB unterstützt Selbsthilfeaktivitäten. Dabei fördert sie engagierte Bürgerhelfer und ehrenamtliche Mitarbeiter.

Im regionalen Netzwerk leistet sie Kooperationsarbeit und kann vielfältige Regieaufgaben übernehmen. In Zusammenarbeit mit anderen Diensten und Hilfen bietet sie Bildungsangebote, Förderung für Beschäftigungsprojekte sowie Öffentlichkeits- und Aufklärungsarbeit.

Die KuB hat zentral gelegene und mit dem ÖPNV gut erreichbare Räumlichkeiten und hat zu regelmäßigen und feststehenden Zeiten geöffnet. Je nach personeller Ausstattung und Bedarf sind Öffnungszeiten auch am Abend und am Wochenende gegeben.

Zusätzlich bietet sie je nach Bedarfslage und Möglichkeit Zugang zu verbilligten Mahlzeiten und Nahrungsmitteln, wie z. B. zu den Tafeln.

Die KuB können sich in ihren Schwerpunkten unterscheiden und sich in ihren Angeboten auf sozialräumliche und nutzergruppenspezifische Bedürfnisse beziehen. Sie stellen sich mit ihren Angeboten – im Rahmen ihrer Kapazitäten – flexibel auf sich verändernde Klientenstrukturen und -bedarfe ein.

5. Kooperation

Partner der KuB sind die ambulanten Hilfen der Sozialpsychiatrie im regionalen Umfeld (Dienste des ambulant betreuten Wohnens, Zuverdienstprojekte, Integrationsprojekte u. a.) und die Tagesstätten. Darüber hinaus arbeitet die KuB mit den Kliniken der Versorgungsregion, niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten, dem Sozialpsychiatrischen Dienst zusammen. Bei Bedarf werden auch mit der Sucht-, der Wohnungslosen- und der Jugendhilfe Kontakte aufgebaut, wie auch mit der kommunalen Frauen- und Migrationsarbeit und weiteren örtlichen Sozialstrukturen.

Eine institutionelle Kooperation ist im Interesse reibungsloser Unterstützung der Klienten bei knappen Ressourcen bedeutsam. Sie weist (insbesondere im Kern der ambulanten sozialpsychiatrischen Hilfen) über den Charakter der Zufälligkeit hinaus und führt in Vernetzungsstrukturen zu geregelter und verbindlicher Zusammenarbeit. Zum Teil sind auch Regelungen zur gegenseitigen Leistungserbringung zu treffen.

Zur abgestimmten und gemeinsamen Leistung für die Klienten sind sowohl trägerintern als auch mit häufigen externen Kooperationspartnern (z. B. den Kliniken) Standards entwickelt worden.

6. Personelle Ausstattung

Zur Sicherung eines kontinuierlichen, fachlich fundierten und verlässlichen Angebots

arbeitet die KuB mit Fachkräften (i. d. R. Sozialarbeiter). Diese sind verantwortlich für die fachliche Beratungsarbeit und das Gesamtmanagement der Angebote.

Eine Mindestausstattung mit zwei VK-Fachkräften ist erforderlich. Diese ist je nach Öffnungszeiten und Angeboten der KuB um weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu ergänzen.

7. Sachausstattung

Für die KuB sind mindestens „zwei Räume + Küche/Bad“ vorgesehen. Dabei sollten ein großer Raum für den offenen Kontakt- und Freizeitbereich (Café, ...) sowie ein kleiner Büro- oder Beratungsraum zur Verfügung stehen.

Die notwendige Möblierung, technische Ausstattung, Arbeits- und Büromaterialien müssen gegeben sein.

Darüber hinaus wären sinnvoll ein Ruheraum, Duschmöglichkeiten, Gruppen- und Freizeiträume (z. B. mit Tischtennisplatte, Kicker, Billard etc.), ein Werkraum, Internetzugang für die Besucher.

Eine behindertengerechte Ausstattung ist anzustreben.

8. Qualitätsmerkmale

Merkmale der Strukturqualität

- ▶ Konzeption
- ▶ Geeignete Räume und Sachausstattung
- ▶ Geeignetes Personal
- ▶ Integration von Peer Counseling
- ▶ Fortbildungen und Supervision für die Mitarbeiter

- ▶ Erreichbarkeit und Erkennbarkeit des Angebots
- ▶ Verlässlichkeit des Angebots
- ▶ Sicherstellung der Niedrigschwelligkeit
- ▶ Vernetzung zu anderen psychiatrischen/sozialpsychiatrischen Angeboten
- ▶ Einbindung in die gemeindepsychiatrische Versorgung
- ▶ Leistungsdokumentation
- ▶ Geregelter Beschwerdemöglichkeit

Merkmale der Prozessqualität

- ▶ Bedarfsorientierte Angebote
- ▶ Gemeinsame Gestaltung der Angebote mit den Besuchern
- ▶ Sicherstellung der Anonymität der Besucher
- ▶ Individuelle Hilfeplanungen im Bedarfsfall
- ▶ Fortschreibung der Einrichtungskonzeption

Merkmale der Ergebnisqualität

- ▶ Zufriedenheit der Besucher (regelmäßige Nutzerbefragungen)
- ▶ Zielüberprüfung mit Hilfe von Dokumentation
- ▶ Leistungsdokumentation bei gezielten Einzelprozessen
- ▶ Dokumentation der Besucherzahlen

9. Dokumentation

Für Zwecke der internen Qualitätsprüfung und der Berichterstattung gegenüber den Finanzierungsgebern / örtlichen Sozialhilfeträgern ist eine (standardisierte) Beschreibung der Leistungsangebote und von deren Nutzung zu erstellen.

Das Personal ist unter Angabe von Funktion, Qualifikation und Stellenanteilen aufzuführen.

Die Anonymität der Besucher ist zu wahren.

10. Finanzierung/Vergütung

Die KuB arbeitet auf Grundlage des gemeinwesenorientierten Ansatzes der Daseinsvorsorge und befindet sich damit originär in kommunaler Zuständigkeit.

Die Finanzierung ist vertraglich über eine Leistungs- und Vergütungsvereinbarung oder eine pauschale Finanzierung durch den zuständigen (örtlichen) Sozialhilfeträger geregelt.

Das KuB-Angebot steht in Relation zur Einwohnerzahl der Region. Pro 110 000 Einwohner ist eine KuB mit mindestens zwei VK-Stellen vorzusehen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Beispiele und Berichte von Kontakt- und Beratungsstellen in NRW.

Beispiel 1 Wochenplan

Die Kette e.V., 51465 Bergisch Gladbach

Aus einer Broschüre zum 25-jährigen Bestehen der Kette e.V.:

„Im Juli 2001 hat mich Herr Ralf Pollmann von der Kette zum ersten Mal im Krankenhaus Gummersbach besucht. Mittlerweile kommt Herr Pollmann alle drei bis vier Wochen zu mir nach Hause. In meiner tiefsten depressiven Phase hat er mir geholfen, aus dem ‚schwarzen Loch‘ zu kommen. Über ihn bin ich zur Kette gekommen, deren Angebote ich jetzt des Öfteren nutze. Montags leitet Frau Louven die Kaffeegruppe von 15 bis 17 Uhr. Man kann sich unterhalten, Karten spielen oder würfeln. Wir haben oft viel Spaß miteinander. Die Kaffeegruppe gibt es auch mittwochs. Dienstags und donnerstags leiten Frau Steinbach, Frau

Moosbauer und Herr Selbach die Kochgruppe von 10 bis 13 Uhr. Wir helfen beim Kochen und Tischdecken. Freitags organisiert Frau Louven die Frühstücksguppe. Man unterhält sich, und es wird gespielt, am liebsten Skat. Samstags ab 13.30 Uhr heißt es dann ‚Kette aktiv‘. Um die Aktivitäten kümmert sich Linus Werner. Gemeinsam wird beraten, welche Aktivität als Nächstes ansteht. Dabei gibt es Kaffee und Süßes. Oft geht es an die Saaler Mühle zum Joggen oder Walken. Oder wir spielen Tischtennis. Hin und wieder fahren wir auch ins Burscheider Bad und gehen schwimmen. Bowling, Minigolf, Kegeln, Karten- oder Würfelspiele, Besuche im Wildpark Dünwald oder Sportsendungen im Fernsehen standen auch schon mal auf dem Programm. Herr

Satya Harned leitet eine kleine Theatergruppe mit dem Namen ‚Theater Kunterbunt‘. Außer den Auftritten in der Kette ist die Gruppe auch schon auf Tournee gegangen, zum Beispiel hat sie auch schon im Bergisch Gladbacher Seniorenheim Quirlsberg gespielt. Bei den Proben und Auftritten gibt es immer viel zu lachen. Bei der Tai-Chi-Gruppe, die sich donnerstags unter Leitung von Frau Claussen trifft, kann man sich mit Konzentration entspannen. Ohne den Kontakt zur Kette und ohne Herrn Pollmann wüsste ich nicht, was aus mir geworden wäre. Ich möchte mich noch einmal ganz herzlich bei Herrn Pollmann bedanken.“

Jegbeschreibung

Die Kette e.V.

Programm der Kontakt- und Beratungsstelle für

NOVEMBER

Die Kette e. V.
Paffrather Straße 70
51465 Bergisch Gladbach
Fon: 02202 2561-0
Fax: 02202 2561-260
Mail: g.luehring@die-kette.de
www.die-kette.de

Haltestelle Busbahnhof/S-Bahnhof
Bergisch Gladbach
Fußweg: 5 Minuten

DER PARITÄTISCHE
NORDRHEIN-WESTFALEN

Diese Veranstaltungen werden vom
Paritätischen Bildungswerk in Kooperation

Beispiel 2 Ein Gefühl von Geborgenheit

Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V., 48249 Dülmen

Ein Fallbeispiel:

Ich heiße Beate, und ich habe eine schwere Zeit hinter mir. Genau beschreiben kann ich das nicht. Nachdem ich gemerkt hatte, dass irgendetwas nicht stimmt, war es fast schon zu spät. Ich bin 43 Jahre alt und bin Rechtsanwaltsgehilfin. Vor einiger Zeit kam ich in der Kanzlei, in der ich arbeitete, nicht mehr gut zurecht. Ich fühlte mich überfordert, unverstanden und nicht mehr ernst genommen von meinen Kollegen. Dieses Gefühl wurde so stark, dass ich dort nicht mehr arbeiten konnte. Auch im Privatleben hatte ich mich immer weiter zurückgezogen und kaum noch Kontakte gepflegt.

Irgendwann Anfang 2005 war ich dann so weit, dass ich mich nicht mehr getraut habe, meine Wohnung zu verlassen. Ich dachte, dass alle Menschen mich komisch ansehen ... mir ansehen, dass ich Probleme habe ... und niemand, mit dem ich darüber reden konnte ... Eines Tages – nach Wochen – habe ich dann mal recht unverbindlich mit einer Nachbarin darüber gesprochen. Sie hat mir dann erzählt, dass sie diese Gefühle kennt und dass sie einen Ort gefunden hat, an dem sie über diese Sachen sprechen kann. Sie geht jeden Dienstag zu einer „Teestube“, in der Menschen sind, die einem zuhören – auch wenn ihre Probleme oft dieselben sind und sich wiederholen.

Im März ging es mir so richtig schlecht, und ich dachte: „Du musst jetzt was machen – du willst das so nicht mehr.“ Meine Nachbarin hat mich damals überredet, einmal mitzugehen und mir diese Teestube anzuschauen. Im Internet habe ich dann gesehen, dass der Treff

in einer Kontakt- und Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen stattfindet. Das fand ich erst mal beunruhigend. Zwar ging es mir seit geraumer Zeit nicht gut, aber ich war doch kein Psycho, der in Behandlung musste. Nachdem mir meine Nachbarin noch einmal alles erklärt und mir versichert hatte, dass dort alles anonym abläuft und die anderen so sind wie „du und ich“, ging ich mit. Mit großem Herzklopfen betrat ich die Kontakt- und Beratungsstelle. Ich war schon überrascht, dass ich keine sterile Krankenhausatmosphre vorfand, sondern gemütliche Räumlichkeiten, die ich sehr angenehm fand. Die anderen waren auch ganz nett. Ich war froh, nicht sofort ausgefragt zu werden, sondern erst mal nur dort sitzen zu können. Ich war immer noch etwas ängstlich. Beim zweiten Besuch freute ich mich, schon einige Gesichter zu kennen, und lernte auch eine Mitarbeiterin kennen, die recht sympathisch wirkte. Dieses Gefühl von Geborgenheit kannte ich schon länger nicht mehr. Auch meine Befürchtungen, dass die anderen alle „bestimmt total durchgedreht sind“, bewahrheiteten sich nicht.

Ich habe sogar einen ehemaligen Bekannten dort getroffen. Zwar war genau das meine größte Angst gewesen, aber als wir dort saßen, schien alles ganz normal: keine Nachfragen oder Diskussionen; wir haben einfach nur nebeneinander gesessen und den anderen zugehört. Ich habe dann erfahren, dass ich auch mit einer Mitarbeiterin allein reden kann, wenn ich will. Es besteht das Angebot von Einzelgesprächen mit Mitarbeitern. Zum Sommer hin wusste ich dann wirklich gar nicht mehr, was ich tun sollte. Ich hatte Angst



und konnte meinen Alltag nicht mehr bewältigen. Nun wollte ich das Angebot der KBST annehmen und allein mit einer Mitarbeiterin sprechen. Vielleicht wusste sie Rat. Endlich konnte ich ohne Angst mit jemandem reden. Mir wurde versichert, dass Schweigepflicht besteht. Im Zuge des Gesprächs wurde mir klar, dass mein Problem nicht unbekannt ist und es vielen Menschen ähnlich geht. Mein Hauptproblem waren die Antriebslosigkeit und die Angst zu versagen. Die Tatsache, dass ich überhaupt nicht mehr wusste, was ich mit meinem Tag anfangen sollte oder wie ich meinen Haushalt bewältigen sollte, beängstigte und verunsicherte mich am meisten. Die Mitarbeiterin erzählte mir, dass es eine Möglichkeit gibt, diese Fähigkeiten wieder zu üben und neu zu lernen. Sie sprach von einer Tagesstätte, in der Menschen mit psychischen Erkrankungen in einem behüteten Rahmen genau das wieder erlernen können. Sie begleitete mich dorthin. Über einen längeren Zeitraum besuchte ich dann die Tagesstätte. Dort lernte ich wieder, meinen Tag sinnvoll zu gestalten, und stabilisierte so meine Gesundheit und mein Wohlbefinden. Heute gehe ich nicht mehr in die Tagesstätte. In kleinen Schritten habe ich viele meiner alten Fähigkeiten zurückgewonnen. Durch die Medikamente und die Unterstützung meiner

Therapeutin haben sich auch meine lähmenden Ängste verringert, und ich kann befreiter leben.

In die Kontakt- und Beratungsstelle gehe ich heute noch zweimal in der Woche, um Freunde und Bekannte zu treffen, mich bei Bedarf mit den Mitarbeitern zu unterhalten, meinem Tag einen Sinn zu geben und soziale Kontakte zu pflegen.

Dieses Beispiel gibt einen Einblick in die Arbeit der Kontakt- und Beratungsstelle. Alle Angebote sind für Interessierte kostenlos und unverbindlich. Die Kontakt- und Beratungsstelle wird finanziert durch den Kreis Coesfeld und den Caritasverband für den Kreis Coesfeld e.V. Es besteht als Auftragsgrundlage eine Leistungs-, Prüfungs- und Vergütungsvereinbarung mit dem Kreis Coesfeld.

Die Arbeit in der Beratungsstelle ist sehr vielschichtig und beinhaltet neben den originären Tätigkeiten wie z. B. der Gruppenarbeit in freien und themenzentrierten Gruppen auch die Beratung in verschiedenen sozialen, finanziellen und administrativen Fragen. Regelmäßige wöchentliche Teamsitzungen, Fortbildungen und die Teilnahme an Supervisionen gehören ebenfalls zu den Aufgaben der hauptamtlichen Mitarbeiter und sichern und ermöglichen ein qualifiziertes Arbeiten.

Die enge Anbindung der Honorarkräfte und der Ehrenamtlichen ermöglicht eine fundierte und professionelle Begleitung dieser Mitarbeiter und hilft, etwaige Probleme relativ zeitnah und zufriedenstellend zu lösen. Fachliche Fragen, sowie Fallbesprechungen zu einzelnen Besuchern stehen im Fokus gemeinsamer Besprechungen.

Beispiel 3 Gruppenangebote

Essener Kontakte e.V., 45145 Essen

Die Kontakt- und Beratungsstelle bietet Beratung und Betreuung für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Behinderungen wie auch für Selbsthilfegruppen, Angehörige und interessierte Mitbürger/-innen. Weiterhin bieten wir sinnvolle und abwechslungsreiche Freizeit- und Bildungsangebote, unter anderem

- offene Treffs (z. B. „Spätaufsteherfrühstück“)
- Tagesausflüge, begleitete Urlaubsreisen
- Themengruppen (z. B. Kreativgruppen, Sport- und Bewegungsgruppen, Kochgruppe)
- Disko an jedem ersten Samstag im Monat
- Gedächtnistrainingsgruppen
- Kochkurse
- Theater- und Museumsbesuche

Das Team besteht aus Fachkräften, ehrenamtlich Engagierten und Psychiatrieerfahrenen.

In der Kontaktstelle werden täglich – auch am Wochenende – Gruppen angeboten. Die Gruppenzeiten liegen unter der Woche zwischen 9.00 und 21.00 Uhr. An den Wochenenden findet ein wechselndes Programm statt.

Die Beratungszeiten sind von Montag bis Freitag zwischen 9.00 und 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung. Terminvereinbarungen sind kurzfristig und ohne lange Wartezeiten möglich. Die Beratungen sind kostenlos und werden vertraulich behandelt. Neuigkeiten, Einladungen, Bilder, Berichte etc. sind immer aktuell im Internet zu finden.

www.essener-kontakte.de

Essener Kontakte e.V. Kontakt und Beratungsstelle Gruppenplan

Benno-Strauß-Straße 10 45145 Essen Tel. 0201/733646

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
	10.00 -12.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Frauen mit Depression Erna Rottman (nach Voranmeldung unter Tel. 0201/733646)	12.00-14.30 Uhr Frühstück für Spätaufsteher Susanne Wagner Evelin Roth-Sukiennik 15.00-16.00 Uhr Volleyball Sportgruppe (nach Voranmeldung unter Tel. 0201/733646) 15.00 -ca. 16.30 Uhr Walking	10.00-13.00 Uhr Kochgruppe Rita Heimbürger (nach Voranmeldung unter Tel. 0201/733646)	10.00-14.30 Uhr Kochgruppe Sabine Münch (nach Voranmeldung unter Tel. 0201/733646)		
15.00-17.30 Uhr Offene Gruppe Singen mit Gitarrenbegleitung Birgit Kopatz Bernhard Dost Reiner Sauer	14.-15.30 Uhr Bewegung, Entspannung, Tanz VHS- Essen, Burgplatz Detlef Zuchowski Evelin Roth-Sukiennik	18.00-20.00 Uhr Angehörigengruppe (vierzehntägig) Gunda Twadorn	15.30-17.30 Uhr Offene Gruppe Malen mit Musik Barabra Bannach		15.00-17.30 Uhr Offene Gruppe Peter Thubeauville	15.00-17.30 Uhr Offene Gruppe Thubeauville
	15.00-17.30 Uhr Offene Gruppe Spiele und Gedächtnistraining Gunda Twadorn	18.00-20.00 Uhr Selbsthilfegruppe für Menschen mit Depression (nach Voranmeldung unter Tel. 0201/733646)	18.00-20.00 Uhr Gesprächskreis Barabra Bannach (nach Voranmeldung unter Tel. 0201/733646)			
	18.00-20.30 Uhr Feierabendgruppe Barbara Bannach	19.00-20.30 Uhr Selbsthilfegruppe Barbara Bannach	16.45-18.15 Uhr Qigong Barbara Bannach		Disco jeden 1. Samstag im Monat	



Gemeinsamkeit fängt beim Frühstück an.



Beispiel 4 Kontaktaufnahme

Psychiatrische Hilfgemeinschaft Viersen, 41747 Viersen

Die Kontaktstelle fördert eine Auseinandersetzung mit der eigenen psychischen Erkrankung und eine Kontaktaufnahme mit Menschen, die Ähnliches erlebt und erfahren haben. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, viel über sich selbst zu erfahren, eigene Fähigkeiten

und Verlorengegangenes wieder neu zu entdecken und auszuprobieren. Entsprechend den Interessen der Besucher werden in der Kontaktstelle Gruppenaktivitäten entwickelt und angeboten.
www.phg-viersen.de



Sommerfest bei der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Viersen



Kontakt- und Beratungsstelle der Psychiatrischen Hilfgemeinschaft Viersen

Beispiel 5 Willkommen sein – Ansprechpartner finden

Kontakt- und Beratungsstelle „wigge“, Selbsthilfegemeinschaft (SHG) Schwerte e.V., 58239 Schwerte

„wigge“ in Schwerte		Dezember 2010		Montag	20. Dez.	10:00-14:00 Uhr	14:15 Uhr Konzentrations- training 15:30 Uhr Frauengruppe 14:30 Uhr ☉ Kaffeeklatsch 11:00-12:00 Handarbeit 16:00-18:00 Uhr Bewegung
Mittwoch	1. Dez.	11:00-14:00 Uhr	11:00-12:00 Handarbeit 16:00-18:00 Uhr Bewegung dicht	Dienstag	21. Dez.	14:30-16:30 Uhr	
Donnerstag	2. Dez.	10:00-14:00 Uhr	17:00- 20:00 Uhr Abendbrot	Mittwoch	22. Dez.	11:00-14:00 Uhr	
Freitag	3. Dez.	12:00-14:00 Uhr	10:30-12:00 Uhr Malgruppe	Donnerstag	23. Dez.	10:00-14:00 Uhr	
Samstag	4. Dez.	9:30 Uhr	Kochkurs „Balkanküche“; bitte anmelden	Freitag	24. Dez.	17:00-20:00 Uhr	<i>Heiligabend</i>
		14:00-17:00 Uhr	Spielenachmittag	Samstag	25. Dez.	<i>Weihnachten</i>	
		10:00-14:00 Uhr	14:15 Uhr Konzentrations- training 15:30 Uhr Frauengruppe	Sonntag	26. Dez.		
Montag	6. Dez.	10:00-14:00 Uhr	14:15 Uhr Konzentrations- training 15:30 Uhr Frauengruppe	Montag	27. Dez.	geschlossen	*
Dienstag	7. Dez.	14:30-16:30 Uhr	14:30 Uhr ☉ Kaffeeklatsch ☉	Dienstag	28. Dez.	geschlossen	*
Mittwoch	8. Dez.	11:00-14:00 Uhr	11:00-12:00 Handarbeit 14:00 Uhr Wandern mit Inge 16:00-18:00 Uhr Bewegung dicht	Mittwoch	29. Dez.	11:00-14:00 Uhr	11:00-12:00 Handarbeit 16:00-18:00 Uhr Bewegung
Donnerstag	9. Dez.			Donnerstag	30. Dez.	10:00-14:00 Uhr	17:00- 20:00 Uhr Abendbrot
Freitag	10. Dez.			Freitag	31. Dez.	17:00-20:00 Uhr	<i>Silvesterfeier</i>
Samstag	11. Dez.						<i>in diesen Tagen die Kuchen.</i>
Montag	13. Dez.						
Dienstag 14. Dez.							
Mittwoch	15. Dez.						
Donnerstag	16. Dez.						
Freitag	17. Dez.						
Samstag	18. Dez.						

Was ist die »wigge« und was ist uns, den Besuchern der Kontaktstelle, besonders wichtig, und was denken wir könnte auch neuen Gästen wichtig sein:

- ...willkommen sein, angenommen sein... Ansprechpartner finden...
- Kontakt aufnehmen mit Leuten, die auch psychisch krank sind und mit denen man sich austauschen kann.
- Mit Anderen zusammen sitzen und sich nicht »die Decke auf den Kopf fallen lassen«
- Freundlichkeit untereinander und Freuden miteinander
- Unterstützung »geben und nehmen« Verständnis füreinander, Toleranz,
- Gespräche, Freundschaft knüpfen, Gemeinschaft
- ...und, dass mich jemand vermisst, wenn ich nicht komme....
- Unterstützung beim Papierkram
- Arbeits- und Zuverdienstmöglichkeiten
- der Kaffeenachmittag
- das gute, preiswerte Mittagessen
- zwangloser »Klonschnack« und vielleicht auch mal ein Spiel
- überhaupt die vielseitigen Freizeitangebote ohne Verpflichtung

Gedicht zum 20jährigen Jubiläum der Kontakt- und Beratungsstelle „wigge“ der SHG in Schwerte

Vor zwanzig Jahren öffnete die „wigge“ mit Kuchen
für Menschen, die mutig sind und nicht fluchen
Sie haben den Durchbruch geschafft,
nicht nur Räume geteilt,
auch Grenzen überschritten
Mit Kraft eine Extremform Familie gebildet,
eine verrückte Gemeinschaft,
in der Namen flüchtig sind,
weil sie nicht wichtig sind.

Wichtig ist der Zusammenhalt
So schafft die „wigge“ weitere 20 Jahre bald!

Karsten Rappert

Beispiel 6 Treffpunkt

Gesellschaft für Sozialarbeit (GfS) e.V., 33602 Bielefeld

Die Kontaktstelle West ist ein Treffpunkt für psychisch kranke Bürgerinnen und Bürger, ihre Freunde und Angehörigen.

Im Rahmen unserer gemeindepsychiatrischen Hilfsangebote ist es ein öffentlicher, geschützter Lebensraum, der als Orientierungspunkt innerhalb der Gemeinde und außerhalb der eigenen Wohnung dient und für viele Besucherinnen und Besucher ein tagesstrukturiertes Angebot darstellt.

Das Angebot zielt auf gesellschaftliche Integration, Sicherung oder Verbesserung existenzieller Grundlagen und Niedrigschwelligkeit hin. Es zeichnet sich durch eine hohe Zahl von

Besuchskontakten und eine rege Inanspruchnahme des Programms aus. Die Kontaktstelle hat an fünf Tagen in der Woche insgesamt 31 Stunden geöffnet und bietet einen regelmäßigen Mittagstisch an.

Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat gibt es ein Langschläferfrühstück von 11.00 bis 14.00 Uhr. Jeden Monat werden aktuelle Freizeitangebote und Fahrten angeboten. Sehr beliebt sind die regelmäßigen Feste, teilweise jahreszeitenbezogen oder multikulturell. Die aktuellen Monatsprogramme sind in der Kontaktstelle oder im Internet zu finden. www.gfs-bielefeld.de

Öffnungszeiten

- Freitag:** 10:00-15:00 Uhr Treff
12:00-13:30 Uhr Mittagstisch
14:30-16:00 Uhr Cafe „Klatsch“
- Samstag:** 10:00-20:00 Uhr Treff
12:00-13:30 Uhr Mittagstisch
17:00-20:00 Uhr Abendprogramm
- Sonntag:** 10:00-15:00 Uhr Treff
12:00-13:30 Uhr Mittagstisch
14:00-15:30 Uhr Handarbeiten
- Montag:** 10:00-14:00 Uhr Treff
12:00-13:30 Uhr Mittagstisch
14:00-16:00 Uhr Cafe Oriental
- Dienstag:** 10:00-15:00 Uhr Treff
12:00-13:30 Uhr Mittagstisch
- Mittwoch:** geschlossen
- Donnerstag:** 17.10.2010 Langschläferfrühstück

10.10 Langschläferfrühstück

11.00—14.00 Uhr - Kosten: 3,50€
(vorher anmelden)

Achtung ! Cafe „Klatsch“ !

Dies ist ein Angebot für Menschen in allen Altersgruppen. Jeden Montag von 14.30-16.00 Uhr in der Kontaktstelle.

Internetcafe`

Die Computer in der Kontaktstelle können jederzeit genutzt werden. Es besteht auch die Möglichkeit Texte und Bilder aus dem Internet in schwarz-weiss ausdrucken zu lassen.

Cafe`Oriental

Gemütliches Teetrinken aus dem Samovar, Spiele wie Backgammon und andere gemeinsame Aktivitäten.

Handarbeiten

Jeden Mittwoch 14.00 - 15.30 Uhr
Wollspenden nehmen wir gerne entgegen.

Musik-Treff

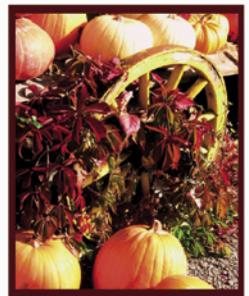
Am 13.10. und 27.10. laden wir wieder jede/n herzlich zum Musizieren ein.

NEU!

Entspannung und mehr...

Nach der ersten Vorbesprechung geht's am Mittwoch, den 20.10. um 14.00 Uhr weiter. Dieses Angebot richtet sich nur an Frauen.

LebensRäume West
Kontaktstelle
Treffpunkt für psychiatrierfahrene Menschen
deren Freunde und Angehörige



Oktober 2010

 GfS - Gesellschaft
für Sozialarbeit e.V.
IM PARITÄTISCHEN WIRTSCHAFTSVERBAND

Fachbereich
LebensRäume West
SOZIALPSYCHIATRISCHE HILFEN
Friedenstraße 4-8 • 33602 Bielefeld
Tel. 0521-32 93 99-0 (Sekretariat)
Tel. 0521-32 93 99-40 (Kontaktstelle)
info@lebensraeume-bielefeld.de
www.lebensraeume-bielefeld.de

Beispiel 7 Kontaktstelle

Sozialpsychiatrisches Zentrum Eitorf/Siebengebirge,
53783 Eitorf

Was ist eigentlich eine Kontaktstelle im Rahmen eines Sozialpsychiatrischen Zentrums?

Die Kontaktstelle ist ein geschützter Raum, in dem sich psychisch kranke Menschen treffen können

- wenn sie ein Gespräch brauchen oder Beratung und Unterstützung suchen,
- um Gleichgesinnte zu treffen und nicht allein zu sein,
- wenn sie etwas Neues ausprobieren möchten.

Auch Angehörige, Betreuer und Freunde psychisch erkrankter Menschen können kommen,

- wenn sie eine Beratung brauchen,
- informiert werden möchten,
- psychisch kranke Menschen verstehen und unterstützen wollen.

Eine Fachkraft ist immer vor Ort, sie unterliegt der Schweigepflicht.

Die Kontakt- und Beratungsstelle des Sozialpsychiatrischen Zentrums Eitorf/Siebengebirge hat zwei Kontaktstellen mit folgenden Öffnungszeiten:

Montags in Eitorf, Siegstr. 16: ab 11.30 Uhr öffnet die Kontaktstelle ihre Tür zu einem abwechslungsreichen und gesunden Brunch, gemeinsam mit der Tagesstätte. Von 12.30 - 14.30 Uhr gibt es ein offenes Kursangebot:

- ein Angebot des Tages wird jeweils von einer Mitarbeiterin/einem Mitarbeiter der

Tagesstätte geleitet (PC Training, Internet, Kreative Angebote und mehr..)

- ein weiteres Angebot gestalten die Besucher selber
- zusätzlich ist während der ganzen Kontaktstellenzeit eine Mitarbeiterin vor Ort, d.h. Sitzen, klönen, spielen und Gespräch und Beratung sind immer möglich.

Donnerstags in Eitorf, Siegstr. 16: 15.00 bis 19.00 Uhr mit der Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen.

Samstags in Eitorf, Siegstr. 16: am 2.Samstag im Monat öffnet die Kontaktstelle ihre „Pforte“ zum gemeinsamen Frühstück von 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Dienstags in Königswinter-Niederdollendorf, Hauptstr. 109 von 14.00 bis 18.00 Uhr und am 1. Samstag im Monat von 9.30 bis 13.30 Uhr mit Frühstück und wechselnden Freizeitangeboten.

Für weitere Informationen stehen wir gerne zur Verfügung:

Sozialpsychiatrisches Zentrum
Eitorf/ Siebengebirge
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Bonn/Rhein-Sieg e.V.
Spinnerweg 51-54, 53783 Eitorf
Tel. 02243/ 84758-0
spz@awo-bnsu.de

Kontakt- und Beratungsstellen NRW

Die Adressenliste der Kontakt- und Beratungsstellen ist nach Postleitzahlen sortiert.



PARITÄT

Kontakt- und Beratungsstelle KlinkenTreff

Die Klinke gGmbH

Kurfürstenstr. 15
32052 Herford
Tel. 05221 50144
mail@dieklinke-herford.de
www.dieklinke-herford.de



PARITÄT

Kontakt- und Beratungsstelle Club 74 e.V.

Lange Str. 6
32312 Lübbecke
Tel. 05741 20675
info@club74ev.de
www.club74.de



PARITÄT

Kontakt- und Beratungsstelle Club 74 e.V.

Simeonstr. 9
32423 Minden
Tel. 0571 39801-0
info@club74ev.de
www.club74.de



PARITÄT

Kontakt- und Beratungsstelle Club 74 e.V.

Tannenbergr. 23
32547 Bad Oeynhausen
Tel. 05731 3935
info@club74ev.de
www.club74.de



PARITÄT

Kontakt- und Beratungsstelle Treffpunkt

Das Dach e.V.

Sachsenstr. 21
32756 Detmold
Tel. 05231 35453
treffpunkt@das-dach-ev.de
www.das-dach-ev.de



PARITÄT

Industrie-Café Förderkreis Wohnen – Arbeit – Freizeit e.V.

Friedhofstr. 29
33330 Gütersloh
Tel. 05241 59966
info@foerderkreis-gt.de
www.foerderkreis-gt.de



PARITÄT

Kontakt- und Beratungsstelle West Gesellschaft für Sozialarbeit e.V.

Friedensstr. 4-8
33602 Bielefeld
Tel. 0521 329399-40
kontaktstelle@gfs-bielefeld.de
www.gfs-bielefeld.de



PARITÄT

Offene Kontakt- und Beratungs- stelle – Treffpunkt Die Grille e.V.

Webereistr. 25
33607 Bielefeld
Tel. 0521 96678-0
info@diegrille.de
www.diegrille.de



PARITÄT

Beratungsstelle Freie gemeinnützige Beratungs- stelle für Psychotherapie e.V.

Berliner Allee 32
40212 Düsseldorf
Tel. 0211 8800098
info@bfp-dus.de
www.bfp-dus.de



Sozialpsychiatrisches Zentrum Vita gGmbH Düsseldorf

Schlossallee 12c
40229 Düsseldorf
Tel. 0211 60025396
behindertenhilfe@awo-duesseldorf.de
www.awo-duesseldorf.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle**
Kaldenberg 12 a
40668 Meerbusch
Tel. 0172 2104452
info@mhm-ev.info
www.mhm-ev.info

 **Kontakt- und Beratungsstelle**
Club Lichtblick
VPD Verbund für psychosoziale
Dienstleistungen gGmbH
Im Schaufsfeld 13
40764 Langenfeld
Tel. 02173 1063940
holger.technau@vpd-mettmann.de
www.vpd-mettmann.de



Kontakt- und Beratungsstelle
Treffpunkt
Sozialdienst Katholischer Frauen
und Männer Mettmann e.V.
Neanderstr. 68-72
40822 Mettmann
Tel. 02104 1419-110
info@skfm-mettmann.de
www.skfmettmann.de



Kontakt- und Beratungsstelle
Sozialdienst katholischer Frauen
Ratingen e.V.
Graf-Adolf-Str. 7-9
40878 Ratingen
Tel. 02102 92913-0
info@spz-ratingen.de
www.spz-ratingen.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle**
Thüringer Café
Verein für die Rehabilitation
psychisch Kranker e.V.
Thüringer Str. 12
41063 Mönchengladbach
Tel. 02161 69777-11
spz-mg@rehaverein-mg.de
www.rehaverein-mg.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle**
Café 37
Verein für die Rehabilitation
psychisch Kranker e.V.
Brucknerallee 37
41236 Mönchengladbach
Tel. 02166 62181-0
h.brunen@rehaverein-mg.de
www.rehaverein-mg.de



Kontakt- und Beratungsstelle
Café KuBs Nettetal-Lobberich
AWO Kreisverband Viersen e.V.
Hochstraße 29
41334 Nettetal
Tel. 02153 9539-70
kubs@online.de
www.awo-kreisviersen.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle**
Hof-Café
Diakonisches Werk in Neuss e.V.
Am Stadtarchiv 10
41460 Neuss
Tel. 02131 533910
spz@diakonie-neuss.de
www.diakonie-neuss.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle**
Diakonisches Werk im Rhein-Kreis
Neuss e.V.
Knechtstedener Str. 20
41540 Dormagen
Tel. 02133 477333
info@diakonischeswerk.de
www.diakonie-rkn.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle**
Viersen
PHG Viersen gGmbH
Josefstr. 1b
41747 Viersen
Tel. 02162 8167560
c.bergmann@phg-viersen.de
www.phg-viersen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch kranke Menschen
Caritas Heinsberg e.V.**

Roermonder Str. 18
41812 Erkelenz
Tel. 02431 81544
kbs-erkelenz@caritas-heinsberg.de
www.caritas-heinsberg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Elberfeld
SPZ Wuppertal gGmbH**

Hofaue 49
42103 Wuppertal
Tel. 0202 249985-0
stephan.rolf@bergische-diakonie.de
www.bergische-diakonie.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Barmen
SPZ Wuppertal gGmbH**

Parlamentstr. 20
42275 Wuppertal
Tel. 0202 500382
gabriele.helmer@bergische-diakonie.de
www.bergische-diakonie.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Gemeinnützige Sozialpsychiatrische
Gesellschaft Niederberg mbH**

Nordstr. 29
42551 Velbert
Tel. 02051 8023252
beratung@sgn-niederberg.de
www.sgn-niederberg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Runder Tisch**

Kölner Str. 1
42659 Solingen
Tel. 0212 24821-50
birgit.schmitt@ptv-solingen.de
www.ptv-solingen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
SPZ Remscheid gGmbH**

Hindenburgstr. 12
42853 Remscheid
Tel. 02191 93341-0
info@spz-remscheid.de
www.spz-remscheid.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
alpha e.V.**

Dabringhauser Str. 26
42929 Wermelskirchen
Tel. 02196 7219-0
boehm@alphaev.de
www.alphaev.de



**Kontaktstelle
Diakonisches Werk Dortmund und
Lünen gGmbH**

Sternstr. 23
44137 Dortmund
Tel. 0231 1629520
kontaktstelle-do@diakoniedortmund.de
www.diakoniedortmund.de



**Beratungsstelle für Menschen
mit Behinderungen**

Wißstraße 32
44137 Dortmund
Tel. 0231 18715122
behindertenberatung@caritas-dortmund.de
www.caritas-dortmund.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Halte-Stelle e.V.**

Blücherstr. 25a
44147 Dortmund
Tel. 0231 532011-31
b.rethemeier@halte-stelle.de
www.halte-stelle.de



**Kontaktstelle
Diakonisches Werk Dortmund und
Lünen gGmbH**

St.-Georg-Kirchplatz 6
44532 Lünen
Tel. 02306 2035024
arbeit-pk@diakoniedortmund.de
www.diakoniedortmund.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Nachbarn e.V.**

Plutostr. 4
44651 Herne
Tel. 02325 797016
nachbarn_ev@t-online.de
www.tagesstaette-herne.de/
nachbarn-ev



**Beratungsstelle
Weglaufhaus-Initiative
Ruhrgebiet e.V.**

Wittener Str. 87
44789 Bochum
Tel. 0234 6405084
info@weglaufhaus-nrw.de
www.weglaufhaus-nrw.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Die Brücke e.V.**

Westenfelder Str. 52
44866 Bochum
Tel. 02327 18696
die_bruecke_e_v@t-online.de
www.die-bruecke-bochum.de



**Kontaktstelle
Verein für psychosoziale
Betreuung Bochum e.V.**

Stiftstr. 36a
44892 Bochum
Tel. 0234 286178
kontaktstelle@psychosoziale-
betreuung.de
www.psychosoziale-betreuung.de



**Beratungsstelle
Verein für psychosoziale
Betreuung Bochum e.V.**

Ovelackerstr. 5
44892 Bochum
Tel. 0234 28207
psychosozial-bs@psychosoziale-
betreuung.de
www.psychosoziale-betreuung.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Arbeiter-Samariter-Bund Regional-
verband Ruhr e.V.**

Henricistr. 8
45136 Essen
Tel. 0201 2696-294
epost@asb-ruhr.info
www.asb-ruhr.org



**Kontakt- und Beratungsstelle
Essener Kontakte e.V.**

Benno-Strauß-Str. 10
45145 Essen
Tel. 0201 733646
kontaktstelle@essener-kontakte.de
www.essener-kontakte.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Stützpunkt Sozialpsychiatrisches
Zentrum (SPZ)**

Germaniaplatz 3
45355 Essen
Tel. 0201 6400-5341
d.lewe@kknw.de
www.kknw.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
gemeinsame sache
Caritas-Sozialdienste e.V. &
Mülheimer Kontakte e.V.**

Althofstr. 8
45468 Mülheim an der Ruhr
Tel. 0208 30853-40
gesa@caritas-muelheim.de &
spz-kobs@gmx.de
www.caritas-muelheim.de &
www.muekon.de



Diakonie  **Kontakt- und Beratungsstelle
Barke gGmbH**

Elper Weg 7
45657 Recklinghausen
Tel. 02361 9210-0
boehnk@barke.dw-re.de
www.barke.dw-re.de

Diakonie  **Kontakt- und Beratungsstelle
Diakonisches Werk im Kirchenkreis
Recklinghausen e.V.**

Hachhausener Str. 6
45711 Datteln
Tel. 02363 31149
a.biervogel@diakonie-kreis-re.de
www.diakonie-kreis-re.de



**KoKa Kontaktstelle
Caritas Marl gGmbH**

Rappaportstr. 72
45768 Marl
Tel. 02365 6908-78
info@koka-marl.de
www.cbt-marl.de

Diakonie  **Kontakt- und Beratungsstelle
Diakoniewerk Gelsenkirchen u.
Wattenscheid e.V.**

Munckelstr. 27
45879 Gelsenkirchen
Tel. 0209 1609223
kasper@meinediakonie.de
www.meinediakonie.de

 **PARITÄT** **Kontakt- und Beratungsstelle
Nienhof e.V.**

Nienhofstr. 8
45894 Gelsenkirchen
Tel. 0209 379581
kontaktundberatung@nienhof.de
www.nienhof.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Psychosoziales Gesundheitszentrum**

Mülheimer Str. 202
46045 Oberhausen
Tel. 0208 9404-0660
norbert.nilkens@caritas-
oberhausen.de
www.caritas-oberhausen.de

 **PARITÄT** **Kontakt- und Beratungsstelle
INTEGO gGmbH**

Am Friedensplatz / Ecke Langemark 89
46045 Oberhausen
Tel. 0208 8108663
info@intego-oberhausen.de
www.intego-oberhausen.de

Diakonie  **Psychosoziales Gesundheitszentrum
Diakonisches Werk**

KKr Oberhausen
Steinbrinkstr. 158
46145 Oberhausen
Tel. 0208 661079
diakonisches.werk@kirche-oberhausen.de
www.kirche-oberhausen.de



**Die Stube –
Psychosoziale Beratungsstelle
Caritasverband für Bottrop**

Adolph-Kolping-Str. 7
46236 Bottrop
Tel. 02041 167410
martin.schindler@caritas-bottrop.de
www.caritas-bottrop.de



**Begegnungs- und Beratungsstelle
Caritasverband für das Dekanat
Dorsten**

Gelsenkirchener Str. 37
46282 Dorsten
Tel. 02362 996007
s.lankes@caritas-dorsten.de
www.caritas-dorsten.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband Borken e.V.**

Ramsdorfer Str. 9
46342 Velen
Tel. 02863 761811
kub@caritas-borken.de
www.caritas-borken.de



**Kontakt- u. Beratungsstelle
EinGangMenue
SkF e.V. Bocholt**

Schonenberg 6
46399 Bocholt
Tel. 02871 2518210
info@skf-bocholt.de
www.skf-bocholt.de



**Kontakt- und Beratungszentrum
Wesel**

**SPIX Sozialpsychiatrische
Initiative Xanten e.V.**

Kaiserring 16
46483 Wesel
Tel. 0281 16333-16
info@spix-ev.de
www.spix-ev.de



**Kontakt- und Beratungszentrum
Xanten**

Marsstr. 70
46509 Xanten
Tel. 02801 6611
m.staa@spix-ev.de
www.spix-ev.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband für die Dekanate
Dinslaken und Wesel**

Duisburger Str. 98
46535 Dinslaken
Tel. 02064 4493-51
edith-stein-haus@caritas-dinslaken.de
www.caritas-dinslaken.de



**Beratungsstelle für psychosoziale
Betreuung**

Diakoniewerk Duisburg GmbH

Beekstr. 38-42
47051 Duisburg
Tel. 0203 93137-89
joerg.wilmsmann@diakoniewerk-
duisburg.de
www.diakoniewerk-duisburg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Regenbogen-Treff Mitte
Regenbogen e.V.**

Neckarstraße 52
47051 Duisburg
Tel. 0203 708170
sekretariat@regenbogen-duisburg.de
www.regenbogen-duisburg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Regenbogen-Treff Süd
Regenbogen e.V.**

Erlenstraße 63
47055 Duisburg
Tel. 0203 93514594
sekretariat@regenbogen-duisburg.de
www.regenbogen-duisburg.de



SPZ Hamborn

**Psychiatrische Hilfgemeinschaft
Duisburg gGmbH**

Weidmannstr. 15
47166 Duisburg
Tel. 0203 5444790
helmut.becker@phg-du.de
www.phg-du.de



SPZ Homberg

**Psychiatrische Hilfgemeinschaft
Duisburg gGmbH**

Wilhelmstr. 23
47198 Duisburg
Tel. 02066 227880
uwe.kloetzing@phg-du.de
www.phg-du.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Regenbogen-Treff West
Regenbogen e.V.**

Händelstraße 10
47226 Duisburg
Tel. 02065 30688-0
sekretariat@regenbogen-duisburg.de
www.regenbogen-duisburg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband Moers-Xanten e.V.**

Neustr. 35
47441 Moers
Tel. 02841 901040
brunhild.demmer@caritas-moers-xanten.de
www.caritas-moers-xanten.de



**Kontakt- und Beratungsstelle Klev
Papillon e.V.**

Hoffmannallee 77
47533 Klev
Tel. 02821 775060
betriebsbereich4@vereinpapillon.de
www.vereinpapillon.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Geldern
Papillon e.V.**

Markt 6
47608 Geldern
Tel. 02821 974460
betriebsbereich6@vereinpapillon.de
www.vereinpapillon.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Treff
Psychosoziale Hilfe Krefeld e.V.**

Schwertstr. 135 a
47799 Krefeld
Tel. 02151 6468010
psh-krefeld@web.de
www.spz-krefeld.de



**Kontakt- u. Beratungsstelle
Willich-Wekeln
PHG Viersen gGmbH**

Hülsdonkstr. 203
47877 Willich-Wekeln
Tel. 02162 2662980
m.heinisch@phg-viersen.de
www.phg-viersen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Café KuBs Kempen
AWO Kreisverband Viersen e.V.**

Hülserstraße 47
47906 Kempen
Tel. 02152 8971310
kubs@online.de
www.awo-kreisviersen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Förderkreis Sozialpsychiatrie e.V.**

Paulstr. 19
48151 Münster
Tel. 0251 39937-0
psz@muenster.de
www.fsp-muenster.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband für den Kreis
Coesfeld e.V.**

Ostdamm 133
48249 Dülmen
Tel. 02594 7830-120
kontakt-und-beratungsstelle@caritas-coesfeld.de
www.caritas-coesfeld.de



**Beratung für psychisch kranke
Menschen und deren Angehörige
Caritasverband für das Dekanat
Emsdetten-Greven e.V.**

Bachstr. 15
48282 Emsdetten
Tel. 02572 157-30
henrich@caritas-emsdetten-greven.de
www.caritas-emsdetten-greven.de



**Psychosoziale Beratungsstelle
Caritasverband Rheine e.V.**

Lingener Str. 11
48429 Rheine
Tel. 05971 862-360
Gpd-sucht@caritas-rheine.de
www.caritas-rheine.de

PARITÄT

**Kontakt- und Beratungsstelle
Horizont e.V.**

Eschweg 8
48580 Gronau
Tel. 02562 97273
info@horizont-gronau.de
www.horizont-gronau.de

PARITÄT

**Kontakt- und Beratungsstelle
Café Regenbogen
Verein für die Rehabilitation psychisch
Behinderter Steinfurt e.V.**

Bahnhofstr. 34
49525 Lengerich
Tel. 05481 5128
cafe-regenbogen@reha-verein-
lengerich.de
www.reha-verein-lengerich.de

PARITÄT

**Kontakt- und Beratungsstelle
Bergheim
APK Soziale Dienste GmbH**

Fischbachstr. 32
50127 Bergheim
Tel. 02271 47650
info@spz-bergheim.de
www.spz-bergheim.de

PARITÄT

**Kontakt- und Beratungsstelle
Hürth
APK Soziale Dienste GmbH**

Bonnstr. 192
50354 Hürth
Tel. 02233 7000-15
info@spz-huerth.de
www.spz-huerth.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Sozialdienst Katholischer Män-
ner e.V. Köln**

Große Telegraphenstr. 31
50676 Köln
Tel. 0221 2074 0
info@skm-koeln.de
www.skm-koeln.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband für die
Stadt Köln e.V.**

Loreleyst. 7
50677 Köln
Tel. 0221 37663-0
spz-innenstadt@caritas-koeln.de
www.caritas-koeln.de

Diakonie ^{CS}

**Kontakt- und Beratungsstelle
Diakonie Köln und Region**

Niehler Str. 83
50733 Köln
Tel. 0221 888213-14
spz-nippes-schwarz@netcologne.de
www.diakonie-koeln.de

PARITÄT

**Kontakt- und Beratungsstelle
Kölner Verein für Rehabilitation**

Philippstr. 72-74
50823 Köln
Tel. 0221 96567-0
kobe@spz-ehrenfeld.de
www.koelnverein.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Alexianer-Krankenhaus Köln
gGmbH**

Brückenstr. 47
50996 Köln
Tel. 02203 369113940
spz@alexianer-koeln.de
www.alexianer-koeln.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband für die
Stadt Köln e.V.**

Wilhelmstr. 7
51143 Köln
Tel. 02203 89902 -0
spz-porz@caritas-koeln.de
www.caritas-koeln.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
ASP**

SPZ gGmbH, Leverkusen
Manforter Str. 184
51373 Leverkusen
Tel. 0214 8333-22
aspd@spzleverkusen.de
www.spzleverkusen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Die Kette e.V., Bergisch Gladbach**

Paffrather Str. 70
51465 Bergisch Gladbach
Tel. 02202 25610
g.luehring@die-kette.de
www.die-kette.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Waldbröl
Oberbergische Gesellschaft zur Hil-
fe für psychisch Behinderte mbH**

Kaiserstr. 85
51545 Waldbröl
Tel. 02291 3663
ogb-gummersbach@t-online.de
www.ogb-gummersbach.de



**Kontaktstelle Gummersbach
Oberbergische Gesellschaft zur Hil-
fe für psychisch Behinderte mbH**

Kleine Bergstr. 7
51643 Gummersbach
Tel. 02261 60340
ogb-gummersbach@t-online.de
www.ogb-gummersbach.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Wipperfürth**

Marktstr. 23
51688 Wipperfürth
Tel. 02267 872211
ogb-gummersbach@t-online.de
www.ogb-gummersbach.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Südstraße
Aachener Laienhelfer Initiative e.V.**

Südstr. 6
52064 Aachen
Tel. 0241 32705
info@ali-ev-aachen.de
www.ali-ev-aachen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Trierer Südstraße
Aachener Laienhelfer Initiative e.V.**

Trierer Str. 4
52078 Aachen
Tel. 0241 4459654
info@ali-ev-aachen.de
www.ali-ev-aachen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Triangel
Aachener Verein e.V.**

Eschweiler Str. 60
52222 Stolberg
Tel. 02402 7096 396
o.hannott@aachenerverein.de
www.aachenerverein.de



**Kontakt- und Beratungsstellen
Triangel**

Röthgener Str. 72
52249 Eschweiler
Tel. 02403 1441
triangel-eschweiler@fveschweiler.de
www.fveschweiler.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Düren**

Die Kette e.V., Düren
Zehnthofstr. 10
52349 Düren
Tel. 02421 14731
spz@dieketteduere.de
www.dieketteduere.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Mosaik, SkF e.V.**

Goebenplatz 7
52351 Düren
Tel. 02421 36058
bewo@skf-dueren.de
www.skf-dueren.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Jülich**

Die Kette e.V., Düren
Stiftsherrenstr. 17
52428 Jülich
Tel. 02461 621045
spzjuelich@dieketteduere.de
www.dieketteduere.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Triangel**

Rathausstr. 36
52477 Alsdorf
Tel. 02404 25172
triangel-alsdorf@fveschweiler.de
www.fveschweiler.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Treffpunkt
Caritasverband Heinsberg e.V.**

Apfelstr. 55
52525 Heinsberg
Tel. 02452 4894
kbs-heinsberg@caritas-heinsberg.de
www.caritas-heinsberg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Treffpunkt**

Caritasverband Heinsberg e.V.
Aachener Str. 86
52531 Übach-Palenberg
Tel. 02451 49412
kbs-uebach@caritas-heinsberg.de
www.caritas-heinsberg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Augustastraße
Bonner Verein für gemeindenah
Psychiatrie e.V.**

Augustastr. 19
53113 Bonn
Tel. 0228 356584
info@bonner-verein.de
www.bonner-verein.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Bonner Talweg
Bonner Verein für gemeindenah
Psychiatrie e.V.**

Bonner Talweg 33
53113 Bonn
Tel. 0228 214990
info@bonner-verein.de
www.bonner-verein.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Neustraße
Caritasverband für die Stadt
Bonn e.V.**

Neustr. 16
53225 Bonn
Tel. 0228 68826-0
spz@caritas-bonn.de
www.caritas-bonn.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Stövchen
Katholischer Verein für soziale
Dienste Rhein-Sieg-Kreis e.V.**

Adolf-Kolping Str. 5
53340 Meckenheim
Tel. 02225 999760
spz@skm-rhein-sieg.de
www.skm-rhein-sieg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Königswinter-Nierdellendorf
AWO Kreisverband Bonn/Rhein-
Sieg e.V.**

Hauptstr. 109
53639 Königswinter
Tel. 02243 847580
spz@awo-bnsu.de
www.awo-bonn-rhein-sieg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Café
Arbeiter-Samariter-Bund Bonn/
Rhein-Sieg/Eifel e.V.**

Siegdamm 40-42
53721 Siegburg
Tel. 02241 938191-0
spz@a-s-b.eu
www.a-s-b.eu



**Kontakt- und Beratungsstelle Eitorf
AWO Kreisverband Bonn/Rhein-
Sieg e.V.**

Siegstr. 16
53783 Eitorf
Tel. 02243 847580
spz@awo-bnsu.de
www.awo-bonn-rhein-sieg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Diakonisches Werk des Kirchen-
kreises an Sieg und Rhein**

Emil-Müller-Str. 6
53840 Troisdorf
Tel. 02241 804925
spz@diakonie-sieg-rhein.de
www.diakonie-sieg-rhein.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Caritasverband für das Kreisdeka-
nat Euskirchen e.V.**

Kapellenstraße 14
53879 Euskirchen
Tel. 02251 9419-161 / -162
spz-beratungsstelle@caritas-eu.de
www.caritas-eu.de



**Beratungs- und Betreuungsstelle
Verein Haus Sonne Schönau e.V.**

Trierer Str. 23
53902 Bad Münstereifel-Schönau
Tel. 02253 932972
wilfried.mueller@bfb-haus-sonne.de
www.bfb-haus-sonne.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
KoBe, Caritasverband für die
Region Eifel e.V.**

Klosterplatz 1
53937 Schleiden
Tel. 02445 8507-133
i.nellessen@caritas-eifel.de
www.caritas-eifel.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Nebenan**

reselve gGmbH
Seelbacher Weg 15
57072 Siegen
Tel. 0271 703252-0
j.paulus@reselve.de
www.reselve.de



**Kontakt- und Beratungsstelle für
psychisch Kranke
Diakonie Ruhr-Hellweg e.V.**

Weststr. 50
57392 Schmallenberg
Tel. 02972 47757
kub-schmallenberg@diakonie-ruhr-
hellweg.de
www.diakonie-ruhr-hellweg.de



**Focus ServiceCentrum
Caritas Olpe e.V.**

Bruchstr. 3
57462 Olpe
Tel. 02761 9473470
centro@caritas-olpe.de
www.caritas-olpe.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
Elbe-Treff
Nova Hagen e.V.**
Elberfelder Str. 64-66
58095 Hagen
Tel. 02331 181892
novahagen@gmx.de
www.novahagen.de

Diakonie  **Kontakt- und Beratungsstelle
„wigge“
SHG Schwerte e.V.**
Friedrichstr. 7
58239 Schwerte
Tel. 02304 237718
kontaktstelle.wigge@shg-schwerte.de
www.shg-schwerte.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
Ennepetal
Kontakt- und Krisenhilfe im
Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.**
Kirchstr. 52 (Seiteneingang Heinrich-
str.)
58256 Ennepetal
Tel. 02333 73988
info@kontakt-und-krisenhilfe.de
www.kontakt-und-krisenhilfe.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
Gevelsberg
Kontakt- und Krisenhilfe im
Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.**
Wittener Str. 30
58285 Gevelsberg
Tel. 02332 3291
info@kontakt-und-krisenhilfe.de
www.kontakt-und-krisenhilfe.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
Wetterleuchten e.V.**
Schöntaler Str. 4
58300 Wetter
Tel. 02335 680175
wetterleuchten.kst@t-online.de
www.wetterleuchten-ev.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
Schwelm
Kontakt- und Krisenhilfe im
Ennepe-Ruhr-Kreis e.V.**
Markgrafenstr. 6
58332 Schwelm
Tel. 02336 4085010
info@kontakt-und-krisenhilfe.de
www.kontakt-und-krisenhilfe.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
Viadukt e.V.**
Ruhrstr. 72
58452 Witten
Tel. 02302 58093-44
info@viadukt-witten.de
www.viadukt-witten.de

Diakonie  **Kontakt- und Beratungsstelle
Netzwerk Diakonie gGmbH**
Piepenstockstr. 27
58638 Iserlohn
Tel. 02371 8180-37
maria.piplak-meier@netzwerk-diakonie.de
www.netzwerk-diakonie.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
ASB Hamm/Soest e.V.**
Chemnitzer Str. 41
59067 Hamm
Tel. 02381 94240-30
kubs@asbhamm.de
www.asbhamm.de

 **Kontakt- und Beratungsstelle
Dachgarten
Perspektive e.V.**
Zeppelinstr. 63
59229 Ahlen
Tel. 02382 7099-24
bewo-fdl@paritaetisches-zentrum.de
www.parisozial-warendorf.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
„Lichtblick“, Sozialpsychiatrisches
Zentrum des Caritasverbandes f. d.
Kreis Unna e.V.**

Kleine Burgstraße 3
59323 Unna
Tel. 02303 238067
spz@caritas-unna.de
www.caritas-unna.de



Kontakt- und Beratungsstelle

(ab Juli 2011)

SKM e.V. Lippstadt

Cappelstr. 50-52
59555 Lippstadt
sekretariat@skm-lippstadt.de
www.skm-lippstadt.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Treffpunkt Verein für Betreutes
Wohnen e.V.**

Klusetor 9
59555 Lippstadt
Tel. 02941 9887845
info@verein-fuer-betreutes-wohnen.de
www.verein-fuer-betreutes-wohnen.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Tante Marias Laden IBAHS e.V.**

Hauptstr. 26
59581 Warstein
Tel. 02902 51122
ibahs-warstein@t-online.de
www.ibahs.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Geseke
IBAHS e.V.**

Hellweg 37
59590 Geseke
Tel. 02942 5670
info@ibahs.de
www.ibahs.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Förderkreis Psychische Gesundheit
Arnsberg e.V.**

Hauptstr. 44a
59755 Arnsberg
Tel. 02932 931180
info@fpg-arnsberg.de
www.fpg-arnsberg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle für
Psychisch Kranke Diakonie Ruhr-
Hellweg e.V.**

Pulverturmstr. 5
59872 Meschede
Tel. 0291 56692
bw-meschede@
diakonie-ruhr-hellweg.de
www.diakonie-ruhr-hellweg.de



**Kontakt- und Beratungsstelle
Ipsylon e.V.**

Scharfenberger Hof 6
59929 Brilon
Tel. 02961 52864
ipsylon-ev@t-online.de
www.ipsylon-brilon.de

Mitgliedsverbände der Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege und die jeweiligen Ansprechpartner für den Bereich der Sozialpsychiatrie



Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Ostwestfalen-Lippe e.V.

Detmolder Straße 280
33605 Bielefeld
Tel. 0521 9216-0
www.awo-owl.de

Ansprechpartnerin
Elke Lamottke
Tel. 0521 2916-259
elke.lamottke@awo-owl.de

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Westl. Westfalen e.V.

Kronenstraße 63-69
44139 Dortmund
Tel. 0231 5483-0
www.awo-ww.de

Ansprechpartnerinnen
Petra Gessner
Tel. 0231 5483-254
petra.gessner@awo-ww.de

und

Sigrid Müller
Tel. 0231 5483-204
sigrid.mueller@awo-ww.de

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Niederrhein e.V.

Lützowstraße 32
45141 Essen
Tel. 0201 3105-0
www.awo-nr.de

Ansprechpartnerin
Hilke Buchholz
Tel. 0201 3105-219
hilke.buchholz@awo-niederrhein.de

Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Mittelrhein e.V.

Rhonestraße 2a
50765 Köln
Tel. 0221 57998-0
www.awo-mittelrhein.de

Ansprechpartnerin
Susanne Drews
Tel. 0221 57998-176
susanne.drews@awo-mittelrhein.de



Caritasverband für das Bistum Aachen e.V.

Kapitelstraße 3
52066 Aachen
Tel. 0241 431-0
www.caritas-ac.de

Ansprechpartnerin
Bettina Offergeld
Tel. 0241 431-109
boffergeld@caritas-ac.de

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.

Am Porscheplatz 1
45127 Essen
Tel. 0201 81028-0
www.caritas-essen.de

Ansprechpartner
Hubertus Strippel
Tel. 0201 81028-125
hubertus.strippel@caritas-essen.de

**Diözesan-Caritasverband
für das Erzbistum Köln e.V.**

Georgstraße 7
50676 Köln
Tel. 0221 2010-0
www.caritasnet.de

Ansprechpartner
Christian Schumacher
Tel. 0221 2010-246
christian.schumacher@caritasnet.de

**Caritasverband für die Diözese
Münster e.V.**

Kardinal-von-Galen-Ring 45
48149 Münster
Tel. 0251 8901-0
www.caritas-muenster.de

Ansprechpartner
Heinz Kues
Tel. 0251 8901-281
kues@caritas-muenster.de

**Caritasverband für das Erzbistum
Paderborn e.V.**

Am Stadelhof 15
33098 Paderborn
Tel. 05251 209-0
www.caritas-paderborn.de

Ansprechpartner
Michael Brohl
Tel. 05251 209-263
m.brohl@caritas-paderborn.de

Diakonie 

**Diakonie Rheinland-Westfalen-
Lippe e.V.**

Lenaustraße 41
40470 Düsseldorf
Tel. 0211 6398-0
www.diakonie-rwl.de

Ansprechpartner
Olaf Maas
Tel. 0211 6398300
o.maas@diakonie-rwl.de

**Diakonie Rheinland-Westfalen-
Lippe e.V.**

Friesenring 32/34
48147 Münster
Tel. 0251 2709-0
www.diakonie-rwl.de

Ansprechpartnerin
Andrea Spanuth
Tel. 0251 2709-352
a.spanuth@diakonie-rwl.de



**Deutscher Paritätischer Wohl-
fahrtsverband – Landesverband
Nordrhein-Westfalen e.V.**

Loher Straße 7
42283 Wuppertal
Tel. 0202 2822-0
www.paritaet-nrw.org

Ansprechpartner
Andreas Langer
Tel. 02166 923932
langer@paritaet-nrw.org



**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Nordrhein e.V.**

Auf'm Hennekamp 71
40225 Düsseldorf
Tel. 0211 3104-0
www.drk-nordrhein.net

**Deutsches Rotes Kreuz
Landesverb. Westfalen-Lippe e.V.**

Sperlichstraße 25
48151 Münster
Tel. 0251 9739-0
www.lv-westfalen-lippe.drk.de



Jüdische
Gemeinden

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Nordrhein

Zietenstraße 50
40476 Düsseldorf
Tel. 0211 446809
www.jgdus.de

Landesverband der Jüdischen Gemeinden von Westfalen-Lippe

Prinz-Fr.-Karl-Straße 12
44135 Dortmund
Tel. 0231 528495
www.jgdus.de

Kooperationspartner

Arbeitsgemeinschaft Gemeinde- psychiatrie Rheinland e.V.

Eichenstraße 105-109
42659 Solingen
Tel. 0212 24821-20
www.agpr-rheinland.de

Arbeitsgemeinschaft Gemeinde- psychiatrischer Trägervereine Westfalen-Lippe (AGT)

c/o Das Dach e.V.
Bielefelder Straße 7
32756 Detmold
Tel. 05231 926700
v.schubach@das-dach-ev.de



Impressum

Herausgeber:

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in NRW

koordiniert 2010/2011 vom

Caritasverband für das Bistum Essen e.V.

Am Porscheplatz 1

45127 Essen

Tel.: 0201 81028-141

E-Mail: koordination@freiewohlfahrtspflege-nrw.de

Redaktion:

Unterausschuss Gemeindepsychiatrie:

federführend Andreas Langer (Paritätischer),

Susanne Drews (AWO), Heinz Kues (Caritas),

Christian Schumacher (Caritas), Susanne Seichter

(Paritätischer), Andrea Spanuth (Diakonie)

Schlussredaktion und v. i. S. d. P.:

Markus Lahrmann, Pressesprecher der Landesarbeitsgemeinschaft Freie Wohlfahrtspflege NRW, c/o Caritas in NRW, Lindenstr. 178, 40233 Düsseldorf, E-Mail: presse@freiewohlfahrtspflege-nrw.de

Gestaltung: Alexander Schmid

Titelfoto: Artusius, fotolia.com

Druck: Stelljes

Jahr 2011, Auflage 5 000 Stück